

3M Deutschland GmbH
Carl-Schurz-Straße 1
D-41453 Neuss
GERMANY

=====
EG-Sicherheitsdatenblatt
=====

Dokumentnr.: 10-0381-3 Überarbeitet: 19/03/10 Versions-Nr.:
007.03
Ersetzt Datum 09/01/08 Druckdatum: : 19/03/10 Seite: 1 von
10

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung:
3M(TM) Scotch-Weld(TM) 3762 AE, 3762 PG, 3762 Q / 3762 TC Q, 3762
TC Schmelzklebstoff (3762-AE, 3762-PG, 3762-Q / 3762-TC-Q, 3762-
TC)

Bestellnummern: 62-3762-9132-4, 62-3762-9531-7, 62-3762-9330-4,
62-3762-9830-3

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:
Klebstoff
Schmelzklebstoff

Bezeichnung des Unternehmens:
3M Deutschland GmbH Telefon: 02131-14-2914
Carl-Schurz-Straße 1 Fax: 02131-14-3587
D-41453 Neuss
GERMANY
e-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com

Notrufnummer (Tag und Nacht): 02131/14-2222

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung
Keine akute Gefahr für Mensch und Umwelt bekannt.

Sonstige Gefahren
Keine bekannt.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Chemische Charakterisierung (Einzelstoff):

3.2 Chemische Charakterisierung (Zubereitung):

Chemischer Name (Gew%)	CAS-Nummer	Gehalt
-----	-----	-----
Ethylen/Vinylacetat-Polymer	24937-78-8	40 - 50
Polymer aus Naphtha (dampfgecrackt, aromatenhaltig), 1,3 Pentadien Konzentrat	68478-07-9	30 - 40
Kohlenwasserstoffharz	keine	10 - 30
Polyolefinwachs	Mischung	10 - 20

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

nach Einatmen:

Wenn Anzeichen/Symptome auftreten, Person an die frische Luft bringen. Wenn die Anzeichen/Symptome anhalten, Arzt konsultieren.

nach Hautkontakt:

Haut sofort mit sehr viel kaltem Wasser mindestens 15 min abwaschen. Sofort Arzt rufen. NICHT VERSUCHEN DAS MATERIAL ZU ENTFERNEN. Betroffene Stelle mit sauberem Verband abdecken.

nach Augenkontakt:

ZU Augen mit sehr viel Wasser spülen. NICHT VERSUCHEN DAS MATERIAL ENTFERNEN. Wenn Anzeichen/Symptome anhalten, Arzt konsultieren.

nach Verschlucken:

Kein Erbrechen einleiten, wenn nicht vom medizinischen Personal anders angewiesen. Dem Betroffenen 2 Gläser Wasser verabreichen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund einflößen. Medizinische Betreuung suchen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:

Im Brandfall Feuerlöscher der Klasse B verwenden (z. B. mit Kohlendioxid oder Trockenlöschmittel).

Verbrennungsprodukte im Brandfall:

Siehe unter Punkt 10

Brandbekämpfungs-Maßnahmen:

Zur Brandbekämpfung einen Feuerweherschutanzug sowie umluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Besondere Schutzmaßnahmen/-ausrüstung:

Nicht anwendbar.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Betroffenen Bereich für ungeschütztes Personal sperren.

Reinigungsverfahren

Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Hautkontakt mit dem erhitzten Material vermeiden.

Unverträgliche Materialien:

Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern.

7.2 Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nicht bestimmt.

7.3 Bestimmte Verwendung(en):

Spezielle Hinweise:

Keine bekannt.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNL.
SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Expositionsgrenzwerte

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten

Seit Januar 2006 sind in der TRGS 900 die MAK-Werte durch Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) abgelöst worden. MAK-Werte, die bei dieser Änderung nicht übernommen worden sind, werden nachfolgend zur Information mit dem letzten Stand aufgeführt.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz:

Unter normalen Gebrauchsbedingungen ist kein Atemschutz erforderlich.

Handschutz:

Bei der Handhabung des Materials geeignete Schutzhandschuhe tragen,
um thermischen Verbrennungen vorzubeugen. Hautkontakt mit dem erhitzten Material vermeiden.

Augenschutz:

Augenkontakt vermeiden. Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden:
Korbbrille tragen.

Körperschutz:

Empfohlene Lüftungsmaßnahmen:

In gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Analysenverfahren:

Analytische Methoden und Verfahren zur Bestimmung von MAK- und TRK-Werten siehe "Luftanalysen", (Verlag Chemie) und/oder "Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen" (Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Allgemeine Angaben:

Form / Farbe / Geruch: Feststoff. Wachsartiger Feststoff.
Gelbbraun. Geruchlos.

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz und zur Sicherheit

pH-Wert:	n.a.
Siedepunkt/-bereich:	n.a.
Flammpunkt:	260,0 °C (COC) (COC ASTM D-92-72)
Untere Explosionsgrenze	n.a.

Obere Explosionsgrenze	n.a.
Dampfdruck:	n.a.
Relative Dichte / Dichte	0,95 (Wasser=1)
Wasserlöslichkeit:	keine
Viskosität:	n.a.
Dampfdichte:	n.a.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	n.a.

9.3 Sonstige Angaben

Selbstentzündlichkeit:	n.b.
Schmelzpunkt/-bereich:	n.b.
Flüchtige organische Bestandteile:	0 g/l (berechnet)
Flüchtige Bestandteile (%):	0 Gew %

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen:
Keine bekannt.

Zu vermeidende Stoffe:
Keine bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Bei der Verbrennung: Kohlenmonoxid
(AGW-Wert: 30 ppm bzw. 35 mg/m³; gemäß TRGS 900 01/2006;
BGW-Wert: 5 % Parameter CO-HB; gemäß TRGS 903 12/2006). Bei der
Verbrennung: Kohlendioxid
(AGW-Wert: 5000 ppm bzw. 9100 mg/m³; Stand TRGS 900 01/2006).
Toxische Dämpfe, Gase oder Partikel.

Stabilität und Reaktivität:
Stabil. Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Auswirkungen bei Augenkontakt:
Dämpfe von erhitztem Material können Augenreizungen verursachen:
Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen,

Tränenfluss und verschwommenes Sehvermögen einschließen.

Thermische

Verbrennungen: als Anzeichen/Symptome können auftreten: starke Schmerzen, Rötung, Schwellung und Gewebeerstörung.

Auswirkungen bei Hautkontakt:

Hautverbrennungen (thermisch, durch Kontakt mit heißem Material): Anzeichen/Symptome können Brandschmerzen, rote und geschwollene Haut sowie Blasenbildung einschließen.

Auswirkungen bei Inhalation:

Dämpfe aus erhitztem Material können das Atemsystem reizen: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenfluss, Heiserkeit, Keuchen, Atemschwierigkeiten, Nasen- und Rachenschmerzen und

Husten

von Blut einschließen. Weitere Reizungen können die Augen

betreffen,

wie Augenschmerzen und Tränenfluss.

Auswirkungen beim Verschlucken:

Verdauungsstörungen: Anzeichen/ Symptome können Krämpfe, Bauchschmerzen und Verstopfung einschließen.

Sonstige toxikologische Angaben:: Akute Toxizität, Hautreizung, Schleimhautreizung und mutagenes Potential der Zubereitung wurden auf Basis der zu den Hauptkomponenten vorliegenden Daten

bewertet.

Zu einzelnen Hauptkomponenten bestehen teilweise Datenlücken.

Nach

unseren Erfahrungen sind jedoch über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

12.1 Ökotoxizität:

Ökotoxische Wirkungen:

Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor. Beim bestimmungsgemäßen Gebrauch, vorhersehbarer Fehlanwendung

und

vorschriftgemäßer Entsorgung ist die Freisetzung von Inhaltsstoffen in Luft, Wasser oder Erdreich unwahrscheinlich.

12.2 Mobilität:

Mobilität in Boden und Wasser:

Keine Daten verfügbar.

Umweltverteilungsdaten (Ecofate)

n.b.

12.3 Persistenz und Abbaubarkeit:

Persistenz und Abbaubarkeit:
Keine Daten verfügbar.

12.4 Bioakkumulationspotenzial:

Bioakkumulationspotential:
Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:

PBT-Eigenschaften
Keine Daten verfügbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Weitere Hinweise:
Keine.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgung:

Zur Entsorgung die Bestimmungen der zuständigen Behörden beachten
(Gesetze / Verordnungen zu Abfällen) und ggf. Verunreinigungen
durch Gebrauch berücksichtigen.

empfohlene Abfallschlüsselnummer / Abfallname:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der
Abfallverzeichnisverordnung (AVV) branchen- und prozessspezifisch
vom Abfallerzeuger verantwortlich durchzuführen.
Die angegebenen Abfallschlüsselnummern sind daher lediglich
Empfehlungen für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes:
(* = Besonders überwachungsbedürftige Abfälle gemäß AVV)

080410 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme
derjenigen,
die unter 080409 fallen
200128 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit
Ausnahme
derjenigen, die unter 200127 fallen

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Klassifizierung für den Transport:

Die Transportinformationen zu diesem Produkt finden sie am Ende
des
Sicherheitsdatenblattes.

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Kennzeichnung:

S-Sätze:

(S23) Dämpfe von erhitztem Gemisch nicht einatmen.

(S26) Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Kontakt mit dem heißen, extrudierten Klebstoff oder der Schmelzdüse

vermeiden. Die Augen nicht direkt den Klebstoffdämpfen aussetzen. Bei Hautkontakt mit dem heißen Klebstoff sofort mit kaltem Wasser abspülen und mit einem sauberen Gewebe abdecken. Nicht versuchen, den Klebstoff zu entfernen. Verbrennungen vom Arzt behandeln lassen.

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. im Sinne des Paragraphen 3 des Chemikaliengesetzes und nicht kennzeichnungspflichtig nach TRGS 200.

15.2 Nationale Rechtsvorschriften:

Technische Anleitung Luft

n.a.

Wassergefährdungsklasse

WGK nwg (nicht wassergefährdend) gemäss KBWS Kenn-Nr. 766 nach VwVwS 6/99 (Kunststoffe, z. B. Granulate, Formteile, Fasern,

Folien,

Kunststoffharze, soweit sie fest, nicht dispergiert, wasserunlöslich und indifferent sind)

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen etc:

Die nachstehend aufgeführten Hinweise auf gesetzliche und berufsgenossenschaftliche Vorschriften sowie Merkblätter erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollen dem Anwender zur weitergehenden Information über die in dieser Zubereitung enthaltenen Gefahrstoffe / Substanzgruppen dienen.

BGV A 1 (Allgemeine Vorschriften)

Produkt Bescheinigungen/erfüllte Spezifikationen

EINECS - Ja: Komponenten überprüft.

TSCA - Ja: Komponenten überprüft.

FDA - Ja: Komponenten überprüft.

CDSL - Ja

AICS - Ja

KECI - Ja

MITI - Ja

PICCS - Ja

16. SONSTIGE ANGABEN

Änderungsgründe:

Allgemeine Überarbeitung ohne signifikante Änderungen.

Weitere Informationen:

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

TLV = Treshold Limit Value (US-Amerikanische
Arbeitsplatzgrenzwerte)

TWA = Time Weighted Average (US-Amerikanischer zeitgewichteter

8h

Mittelwert)

STEL = Short Time Exposure Limit (US-Amerikanischer
Kurzzeitgrenzwert - 15 min)

ACGIH = Amerikanische Organisation von Arbeits- und
Gesundheitsschutzexperten

CMRG = Chemical Manufacture Recommended Guidelines

Verantwortliche Abteilung:

3M Deutschland GmbH, Abt. Produktsicherheit,

Tel.: 02131/14-2042 Fax.: 02131/14-3587

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Transportinformationen zu Abschnitt 14

Dieses Material ist kein Gefahrgut.

This material is not restricted according to ADR/RID, IMDG-Code, and ICAO-IT/IATA.